



Korkboden: So bleibt der Alleskönner im Sommer in Form

Berlin, 19. Juli 2017 – Was sollte ein perfekter Bodenbelag können? Für mindestens 90 Prozent der Deutschen ist es wichtig, dass er unempfindlich ist, Schall isoliert und sich leicht pflegen lässt. Das ergab eine forsa-Umfrage¹ im Auftrag des Deutschen (DKV) und Portugiesischen (APCOR) Kork-Verbands. Genau diese Kriterien erfüllt Korkboden. Wie der Naturbelag im Sommer für besten Wohnkomfort sorgt, weiß DKV-Geschäftsführer Dr. Frank B. Müller.

Weich und federnd: Ein Paradies für Barfüßler

Kühles Gras unter den Füßen und frischer Wind auf der Haut: Echtes Sommergefühl kommt in der heißen Jahreszeit am besten ohne Schuhe auf. Mit Korkboden schafft es das Barfuß-Vergnügen in die eigenen vier Wände: Unzählige kleine Luftblasen durchziehen das Gewebe des Naturstoffs. Das verleiht dem Bodenbelag eine hohe Elastizität und fühlt sich am Fuß angenehm weich an. Gleichzeitig federt das Material jeden Schritt ab und schont so die Gelenke. Damit der Naturboden in den Sommermonaten auch fürs Auge eine Wohltat bleibt, rät Frank B. Müller: „Genau wie andere Naturmaterialien kann Korkboden unter UV-Strahlung langsam aufhellen. In stark sonnendurchfluteten Räumen empfiehlt es sich daher, auf Designkork – also bedruckte Korkböden – zurückzugreifen. Die Farbpigmente wirken hier wie eine Schutzschicht und alle positiven Eigenschaften von Kork bleiben bewahrt.“

Minimale Pflege bei maximaler Belastbarkeit

Vom Streifzug durch den Garten nehmen kleine Abenteurer im Sommer oft mehr mit ins Haus, als Eltern lieb ist. Auf Korkboden sind dreckige Abdrücke von Kinderfüßen oder auch von Haustierpfoten mit einem Wisch erledigt. Denn durch seine Wasserundurchlässigkeit weist das natürliche Material Schmutz – etwa feuchte Erde oder Essensreste – einfach ab. Dadurch ist der Belag auch für Küchen ideal. Ein weiteres Plus: Muss die Gartenparty wegen Regen nach drinnen verlegt werden, trotz der Naturstoff nicht nur Pfennigabsätzen und Sommerbowle. Dank seiner schallisolierenden Funktion schützt er auch die Nachbarn vor Lärm. Müllers Tipp für den Korkbodenkauf: „Bei der Wahl des neuen Korkbodens sollte man darauf achten, dass die Oberfläche des Bodens werksversiegelt ist. So bleibt der Korkboden auf lange Zeit ein robuster, attraktiver Alleskönner.“

¹ Repräsentative forsa-Umfrage „Meinungen zu Kork und Korkböden“ des Meinungsforschungsinstituts forsa im Auftrag des DKV und Apcor. Im Juni 2017 wurden in Deutschland 1.014 Bundesbürger ab 18 Jahren befragt.



Weitere Informationen rund um das Thema Korkböden finden Sie unter: schoener-leben-mit-kork.de/de/

Pressekontakt

Christina Macke und Louise Stodtko
Pressebüro DKV/Apcor
fischerAppelt, relations
E-Mail: intercorklll@fischerappelt.de
Tel.: +49 (0) 30 72 6146-759

Der Deutsche Kork-Verband e.V. (DKV)

Der Deutsche Kork-Verband e.V. wurde 1985 gegründet. Zweck des Verbandes ist die Wahrnehmung und Förderung aller gemeinsamen Belange der in ihm zusammengeschlossenen Unternehmen. Neben der branchenpolitischen Interessenvertretung der Mitgliedsfirmen liegen die Schwerpunkte der Verbandstätigkeit in der Qualitätssicherung für Produkte aus Kork, in der Verbesserung der Herstellungs- und Verarbeitungsmethoden sowie in der Initiierung und Unterstützung von Forschungsprojekten über das nach-wachsende Naturprodukt Kork und die daraus entstehenden Endprodukte. Weitere Informationen auf den Sites kork.de, natuerlichkork.de und schoener-leben-mit-kork.de

Der portugiesische Korkverband (APCOR)

Der portugiesische Korkverband (Portugese Cork Association APCOR) wurde 1956 gegründet, um die portugiesische Korkindustrie zu vertreten und zu fördern. Der Arbeitgeberverband sitzt noch heute im Norden Portugals, etwa 30 Kilometer von Porto in Santa Maria de Lamas. Alle Unternehmen, die in den Bereichen Produktion, Marketing oder Export von Korkprodukten tätig sind, können dem Verband beitreten. Derzeit umfasst APCOR rund 270 Partnerfirmen, die zusammen rund 80% der Korkproduktion des Landes und 85% der Korkexporte ausmachen. Die Mission von APCOR ist es, Kork als ausgezeichneten Rohstoff sowie alle korkbasierten Produkte zu fördern und weiterzuentwickeln.